Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 24

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gelagert an der Abfuhrstraße im Hochwald anzunehmen. Zu diesen Preisen sind noch die Transport- und Verladekosten, welche auf ca. 10 Fr. per m³ zu stehen kommen, hinzuzurechnen, also ohne Bahnfracht schon ca. 66 Fr. per m³. Diese Versteigerung beweist, daß sich die Lage auf dem Holzmarkt allmählich verbessert und daß namentlich frisches Holz begehrt ist. Dachdecker, welche auf den Winter einen Vorrat von Schindelholz anzulegen gedenken, tun jedenfalls gut, wenn sie sich dieses Jahr beizeiten dafür umsehen.

Verschiedenes.

† **Schmiedmeister Karl Blum in Kollbrunn** bei Winterthur starb am 5. September im 45. Lebensjahr.

† **Gipser- und Malermeister Niklaus Beyeler-Neuhaus in Bern** starb am 6. September im Alter von 77 Jahren.

† **Kaminfegermeister Jak. Rohner-Klee in Walzenhausen-Dorf** (Appenzell) starb am 7. September im Alter von 50 Jahren.

† **Wagnermeister Jakob Kuhn im Herrenhof bei Altnau** (Thurg.) starb am 8. September im Alter von 75 Jahren.

Förderung der Wohnbautätigkeit. Das eidgenössische Finanzdepartement hat Ende 1920 im Einverständnis mit der Oberpostdirektion einen Teil der bei der eidgenössischen Staatskasse in laufender Rechnung angelegten Gelder aus dem Postscheck- und Giroverkehr im Interesse der Förderung der Wohnbautätigkeit bei Kantonalbanken und staatlich garantierten Hypothekarinstituten placiert. Im Bestreben, nach Möglichkeit auf den Abbau des Hypothekarzinsfusses einzuwirken, wurde nun der vereinbarte Satz freiwillig um ein halbes Prozent herabgesetzt in der Meinung, daß die Erleichterung den Hypothekarschuldnern zugute zu kommen hat.

Fachkurs für die Installateure der Wasserleitungsbranche (für Winter 1922/23). 1. Theoretischer Kurs: Theorie über gesundheitstechnische Anlagen; Berechnung und Entwerfen von Be- und Entlüftungen der Hauskanalisationen, Fäkalleitungen, Apparaten usw.; Berechnen von Warmwasser-Anlagen für Kohlen- und elektrische Beheizung, Kläranlagen für Fäkalwässer und Fettfänge, Hoch- und Niederdruck-Kaltwasser-Anlagen; Entwerfen von Projekten und deren Kostenberechnungen; Montage: Demonstrieren und Erläutern praktischer Anwendung von Ab-, Zu- und Verteilungsleitungen. 2. Praktischer Kurs: Bleirohrbiegen in allen Dimensionen; Bearbeitung der Bleirohre; Original englische Lötarbeiten; Rohrbiegen in Eisen; Apparatenbau und Behandlung der Gasapparate.

Der Kurs beginnt Mitte Oktober und ist für alle im Kanton Bern wohnenden Gewerbetreibenden dieser Branche zugänglich. Das Kursgeld beträgt Fr. 10.—. Dauer des Kurses zirka 25 Wochen. Alles Nähere kann beim Sekretariat der M.-A.-G., Volkshaus in Bern, erfahren werden.

Elektrisches Dörren. (Eingesandt.) Die nahende gute Obsternte rechtfertigt es, wenn wieder einmal auf die großen Vorzüge des elektrischen Dörrens hingewiesen wird. Wenn auch der Dörrprozeß von einer beliebigen Wärmequelle durchgeführt werden kann, darf doch die elektrische Energie den besonderen Vorteil in Anspruch nehmen, gleichmäßige Wärme zu erzeugen. Diese Gleichmäßigkeit der Temperatur hat ihre Wirkung auf die Qualität des Dörrgutes. Kein anderes Dörrverfahren ergibt ein so appetitliches, gleichmäßiges und schmackhaftes Dörrobst. Aus diesen Gründen verdient das elektrische Dörren vermehrte Einführung, umsomehr, als die Betriebskosten nicht hoch sind und schon seit langer Zeit auf dem Markt auch billige Dörrapparate verkauft werden, die auch weniger bemittelten Familien zugänglich sind. Beigefügt sei noch, daß elektrische Dörrapparate nur wenig Wartung bedürfen und jede Feuersgefahr ausschließen. Viele Korporationen und Gemeinden haben während der Kriegszeit größere Dörranlagen elektrisch betrieben und es ist zu erwarten, daß diese Anlagen auch diesen Herbst, soweit möglich, wieder dem Betrieb übergeben werden, ein Vorgehen, dem auch volkswirtschaftliche Bedeutung zukommt.

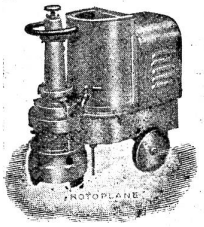
Literatur.

Nordwestschweizer Volkskalender 1923. Gedruckt und herausgegeben von Lüdin & Co., Liestal. Preis Fr. 1.20.

Ein Kalender, der seine Pflicht erfüllen will, muß in einfachen und schlichten Worten zum Volke sprechen und bodenständige Kultur pflegen. Diesen Anforderungen wird der in diesem Jahre erstmals zur Herausgabe gelangende Nordwestschweizer Volkskalender in hohem Maße gerecht. Zu dem fachmännisch bearbeiteten ausführlichen Kalendarium bilden die nützlichen Winke für Arbeiten in Garten und Feld eine wertvolle Beigabe. Zur Belebung des Handels folgt ein absolut zuverlässiges Verzeichnis aller Märkte in der ganzen Schweiz. Aus dem sorgfältig ausgewählten Textteil weht uns vertraute Heimatluft auf jeder Seite entgegen. Interessant und angenehm zu lesende Jahresrundschauen, wie sie leider so häufig in den modernen Kalendern fehlen, plaudern über die Geschehnisse im Heimatland und namentlich in seiner uns am Herzen liegenden Nordwestecke. Prächtige literarische und unterhaltende Beiträge von E. Stickelberger, Th. Baerwart, M. Niggli, Th. Saladin, vom Waldläufer, einige Gedichte von M. Schwab-Plüß, Hermann Menzi und andern pflegen die Liebe zur Heimat und bilden gehaltvolle Unterhaltungslektüre. Interessante und lehrreiche Besprechungen über die für unsere Gegend so wichtige Rheinschiffahrt, über das genossenschaftliche Siedlungswesen und die Bodenbearbeitungsmaschinen der Neuzeit bieten dem Geiste vielseitige Anregung. Den unterhaltenden Text veranschaulichen reiche Illustrationen und zwei ganzseitige Kunstbeilagen, Meisterwerke des Buchdrucks, überzeugen uns davon, daß der Kalender im wahren Sinne des Wortes ein Volkskalender werden wird. Der Preis von Fr. 1.20 ist für den prächtig ausgestatteten Band von 140 Seiten Inhalt ein wirklich niedriger zu nennen und wird dem Kalender eine große Verbreitung sichern.

Bodenschleifmaschine

„Rotoplane"



für elektrischen Betrieb oder mit Benzinmotor zum Schleifen von Mosaik-, Terrazzo-, Marmor-, Kunstholzböden etc. Die Maschine leistet ca. das zehnfache gegenüber dem Bl5748a] Handschliff. 3831

Spezialofferten durch die

Gesellschaft für mech. Industrie
vormals Soller A.-G., Basel.